

Wirkkettenanalyse

Hintergründe für die Wirkkettenanalyse

Maschinenbauer, Elektrotechniker und Informatiker unterscheiden sich im Denken, im Handeln und in ihren Arbeitsprozessen - doch sie arbeiten an einem gemeinsamen Produkt mit vielfältigen technischen und organisatorischen Schnittstellen. Wie lässt sich dennoch ein gemeinsames Systemverständnis herstellen?

Schnittstellen können mittels der Wirkkettenanalyse auf einfache und verständliche Art dargestellt und für verschiedenste Entwickler greifbar gemacht werden. So können frühzeitig Maßnahmen abgeleitet und Konzepte geklärt werden. Nebenbei wird ein wichtiger Input für Tests, Simulationen, FMEA und Risikomanagement geschaffen. In zahlreichen Projekten wurde zusätzlich eine signifikante Senkung der Entwicklungskosten nachgewiesen. Um die Wirkkettenanalyse auch in Ihrem Unternehmen einzuführen, hat die Prozesswerk GmbH ein strukturiertes Vorgehen entwickelt, welches Ihre unternehmensindividuellen Bedürfnisse in den Fokus stellt.

„Die Zeichnung der Mechatronik“

(Manager Audi AG über die Methode Wirkkettenanalyse)

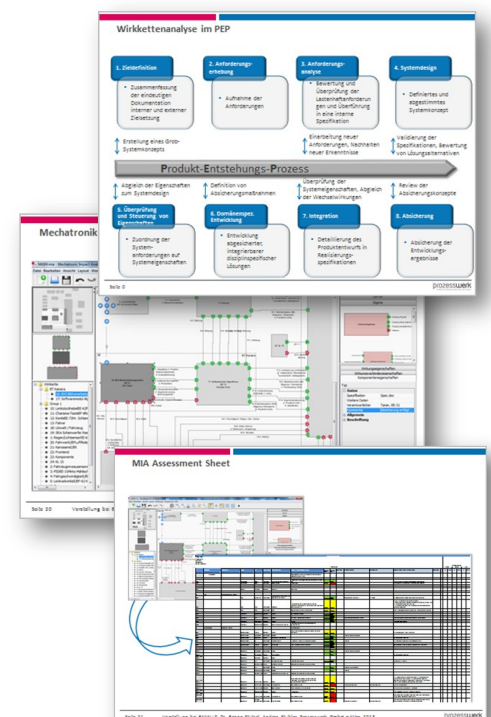
Unsere Kompetenz bei der Wirkkettenanalyse

Die Wirkkettenanalyse ist eine Eigenentwicklung der Prozesswerk GmbH und wird bereits in zahlreichen Projekten bei OEM's und Tier-1 Lieferanten eingesetzt. Neben der Beratungsleistung bietet die Prozesswerk GmbH ihren Kunden eine eigene Software „Mechatronik Impact Analyzer“ (MIA) an.

Unsere Beratungsschwerpunkte liegen auf:

- Analyse Ihres aktuellen Vorgehens bei der Systemanalyse
- Optimierung Ihres Systementwicklungsprozesses mittels der Wirkkettenanalyse
- Anpassung der Methode an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens und prozessuale Verankerung in Ihrem Entwicklungsprozess
- Schulung Ihrer Mitarbeiter im Umgang mit der Wirkkettenanalyse und Einführung geeigneter Softwaretools

Die Wirkkettenmodellierung sowie die Kompetenzen der Prozesswerk GmbH im Bereich der Organisationsentwicklung für interdisziplinäre Projekte ermöglichen Ihnen eine nachhaltige Entwicklung des Systemverständnisses und der Systemverantwortung in Ihrem Unternehmen.



LEAN MECHATRONIK

Prozesse vernetzen — Erfolge sichern

Komplexität verstehen

Um einen erfolgreichen Einsatz der Methode Wirkkettenanalyse in Ihrem Unternehmen sicherzustellen, hat die Prozesswerk GmbH einen Referenzprozess für die Einführung der Methode entwickelt:

- 1 **Vorstellung der Wirkkettenanalyse**
 - Vorstellung der Methode in Ihrem Unternehmen
 - Exemplarische Durchführung der Methode & Einholen von Feedback
- 2 **Kundenindividuelle Anpassung**
 - Spezifische Zielsetzung des Unternehmens formulieren und Änderungsbedarf an die Methode ableiten
 - Individuelle Anpassung der Methode an Ihre Unternehmensbedürfnisse
- 3 **Etablierung**
 - Pilotumfänge begleiten
 - Ableiten von Maßnahmen & Quick Wins
 - Individuellen Nutzen aufzeigen
- 4 **Einführung**
 - Integration der Wirkkettenanalyse in Ihre Unternehmensprozesse
 - Klärung von Rollen & Verantwortlichkeiten
 - Initialer Support von Wirkkettenanalyse-Workshops
 - Schulung von Moderatoren
 - Schulung des Wirkkettenanalyse-Tools MIA

Ziel unseres Vorgehens ist die Einführung einer erfolgreichen Methode zur wirkungsvollen Unterstützung von Systementwicklungen in Ihrem Unternehmen: Die Wirkkettenanalyse!

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Systementwicklungsprozess und der Einbettung der Wirkkettenanalyse in denselben.

Die Prozesswerk GmbH

Die Prozesswerk GmbH wurde 2007 von Dr. Hendrik Dettmering und Dr. Benno Stützel als Ausgründung des renommierten Lehrstuhls für Informationstechnik im Maschinenbau an der TU München gegründet. Seitdem zählt die Prozesswerk GmbH namhafte Unternehmen zu ihren Kunden. Sowohl für Beratungsprojekte auf Top-Management-Ebene als auch im operativen Bereich hat die Prozesswerk GmbH den Methodenbaukasten Lean Mechatronik entwickelt und erfolgreich eingesetzt.

Lean Mechatronik sichert innovative Qualitätsprodukte zu planbaren Entwicklungskosten und -zeiten. Eine effiziente Produktentwicklung verlangt die optimale Vernetzung aller Beteiligten, um globale Unternehmensziele zu erreichen. Die Aneignung und Einführung von Methoden, die eine solche interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern und fordern, ist dafür unerlässlich. Lean Mechatronik räumt Hürden auf diesem Weg beiseite - und führt direkt ans Ziel: eine effiziente Produktentwicklung bei minimierten Risiken.

Ihr Ansprechpartner: **Maximilian Kapun**
Tel. +49 (0) 89 1 24 13 70 24
Fax +49 (0) 89 1 24 13 70 99
Mobil +49 (0) 152 3404 1775
Email kapun@prozesswerk.eu



Prozesswerk GmbH
FeringasträÙe 10b
85774 Unterföhring

www.prozesswerk.eu

Geschäftsführer:
Dr. Hendrik Dettmering,
Dr. Benno Stützel